

Pressemitteilung der Großen Kreisstadt Schwarzenberg

16.10.2024

Breitbandausbau im Stadtgebiet – Ende in Sicht

An vielen Stellen im Stadtgebiet sind die Baustellen und Verkehrseinschränkungen auf Grund des Breitbandausbaus in den unterversorgten Gebieten sichtbar.

Ein Ende der Maßnahmen ist jedoch in Sicht. Die nächsten Wochen wird noch in verschiedenen Stadt- und Ortsteilen gebaut, um die Zeit vor Winterbeginn weiterhin effektiv zu nutzen.

Hauptsächlich handelt es sich dabei um die Beseitigung von Störstellen und keinen Grundausbau mehr. Das Beseitigen der Störstellen ist mit der Erstellung noch fehlender Hausanschlüsse der letzte Schritt vor der Gesamtfertigstellung der Baumaßnahmen und Übergabe an den Pächter Vodafone. Die Baufelder werden schnellstmöglich nacheinander abgearbeitet.

In Pöhla gibt es aktuell schon Einschränkungen. Mit einer Vollsperrung und weiteren halbseitigen Sperrungen im Hauptstraßenbereich erfolgt hier noch der Lückenschluss zu bereits verlegten Microrohrverbänden. Weiterhin wird es noch vereinzelt Arbeiten in Nebenstraßen geben.

Ein weiterer wichtiger Lückenschluss steht noch im Bereich Hammerparkplatz/Hammerweg an. Hier werden die Voraussetzungen geschaffen, um die Ortslage Richtung Erla anzubinden. Im Bereich Bockauer Weg ist ebenfalls noch ein Lückenschluss erforderlich.

Im November 2024 wird es mehrere Baubereiche zur Beseitigung von Störstellen in Bernsgrün geben, u.a. in der Dorfstraße und Schulstraße. Auch hier muss mit halbseitigen Sperrungen oder, wo nicht anders möglich, Vollsperrung und Umleitungsstrecke, gearbeitet werden.

Störstellen gibt es u.a. auch in Wildenau, Bereich Brückenberg.

Der Abschluss der Tiefbauarbeiten ist für Ende 2024 vorgesehen. Ziel für die Fertigstellung der technischen Komponenten und Verglasungsarbeiten ist das 2. Quartal 2025– Ende Mai.





Große Kreisstadt
SCHWARZENBERG
Erzgebirge

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Digitales
und Verkehr



Bundesförderung Breitband

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Projektträger des BMDV

in Zusammenarbeit mit



VDI | VDE | IT



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf
der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen
Landtags beschlossenen Haushaltes.

